

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev.
= Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]**

Band (Jahr): **6 (1908)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

genau sein. Die geographische Lage unseres Standortes erhalten wir aus besseren Kartenwerken gewöhnlich mit einer im Vergleich zu unsern Beobachtungselementen genügenden Genauigkeit. Einem Längenunterschied von 1' Bogen = 4 Sekunden Zeit entspricht auf der geographischen Breite von 47° eine Bogenlänge in der Ost-Westrichtung gemessen von 1,27 km, oder 1 km im Breitenkreise = $0,78'$ Längen = 3^s Zeitunterschied.

Daraus geht wohl hervor, daß aus unsern Kartenwerken die Bestimmung der geographischen Länge mit größerer Zuverlässigkeit erfolgen kann als die Zeitbestimmung mit der Uhr, und daß somit auch die sich auf die Längendifferenz basierenden Reduktionen mit aller wünschbaren Schärfe, daran das Verfahren überhaupt zugänglich ist, vorgenommen werden können.

Wallisellen, im Mai 1908.

Rud. Sigg, Konkord.-Geometer.

Vereinsnachrichten.

Als Mitglied unseres Vereins wurde aufgenommen:

Theinert Bruno, Konk.-Geometer, Waltersbachstraße
Nr. 1, in Zürich I.

Druckfehler.

Die Abteilung für Landestopographie des schweiz. Militärdepartements macht uns Mitteilung von folgenden Druckfehlern, welche in den „Tangententafeln“, herausgegeben 1905, enthalten sind:

Seite 14	$6^g,44$	Distanz 20	statt $2,930$	soll $2,030$
„ 28	$16^g,64$	„ 30	„ $8,625$	„ $8,025$
„ 67	$\log D$	10 117	„ $4,0951$	„ $4,0051$
„ 75	bei $\alpha = 35^\circ 50'$	100 $\sin^2 \alpha$	statt $35,27$	soll $34,27$

Über die „Interpellation“ in Nr. 5, Seite 77 Zeile von unten sind wir nicht interpelliert worden, dürfen deshalb voraussetzen, daß „Interpolation“ gelesen worden ist. St.